



Ton Koopman

Geboren in Zwolle (Niederlande), hat Ton Koopman zuerst eine klassische Ausbildung erhalten; dann studierte er Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und wurde in beiden Instrumenten mit dem Prix d'Excellence ausgezeichnet. Von Anfang an faszinierten ihn das Barock-Zeitalter, authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis. Somit konzentrierte der junge Koopman sein Studium bereits sehr früh auf die Barockmusik, und im Besonderen auf JS Bach, und wurde schnell eine Leitfigur in der Bewegung der historischen Aufführungspraxis.

Bereits im Alter von 25 Jahren gründete der junge Koopman sein erstes Barock-Orchester, 1979 dann das Amsterdam Baroque Orchestra, und 1992 den Amsterdam Baroque Choir. Gemeinsam machte sich das ABO&C als eines der führenden Alte-Musik-Ensembles weltweit einen Namen. Mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur späten Klassik reicht, waren Ton Koopman und sein ABO&C u.a. zu Gast am Concertgebouw in Amsterdam, Théâtre des Champs-Élysées und Salle Pleyel in Paris, Barbican and Royal Albert Hall in London, Musikverein und Konzerthaus in Wien, Philharmonie in Berlin, Lincoln Center und Carnegie Hall in New York, Suntory Hall in Tokyo sowie in Brüssel, Mailand, Madrid, Rom, Salzburg, Kopenhagen, Lissabon, München, Athen, etc.

Zahlreiche CD/DVD-Aufnahmen dokumentieren Ton Koopman's umfangreiche Tätigkeit als Solist und Dirigent. Sein wohl umfassendstes Projekt war die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, ausgezeichnet mit dem Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award, nominiert für den Grammy Award (USA) sowie den Gramophone Award (UK). Ton Koopman setzt sich seit Jahren für die Verbreitung des Werkes Dietrich Buxtehudes ein, und schloss 2014 die Aufnahme der Buxtehude-Opera-Omnia mit insgesamt 30 CDs ab. Koopman ist außerdem Präsident der "International D. Buxtehude Society" und seit 2012 Buxtehude-Preisträger der Stadt Lübeck, sowie Bach-Preisträger der Royal Academy of Music in London seit 2014, und Ehrenprofessor an der Musikhochschule Lübeck sowie Honorary Artistic Advisor des Guangzhou Opera House.

Als Organist und Cembalist war Ton Koopman an allen bedeutenden Konzerthäusern der Welt zu Gast und spielte auf den wertvollsten historischen Orgeln Europas; sein Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Klassik.

Während Koopman sich mit seinem ABO&C intensiv mit der barocken und klassischen Musik beschäftigt hat, so widmet er sich als Gast-Dirigent moderner Orchester auch dem frühen romantischen Repertoire. In den letzten Jahren hat Koopman viele der bedeutendsten Orchester weltweit dirigiert, darunter: Berliner Philharmoniker, New York Philharmonic, Münchner Philharmoniker, Chicago Symphony, San Francisco Symphony, Royal Concertgebouw, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, DSO Berlin, Tonhalle Orchester Zürich, Orchestre Philharmonique de Radio France Paris, Wiener Symphoniker, Boston Symphony und Cleveland Orchestra

Ton Koopman blickt auf ein umfangreiches Werk von Einspielungen zurück, darunter für Erato, Teldec, Sony, Deutsche Grammophon und Philips; 2003 hat er sein eigenes Label "Antoine Marchand" gegründet, ein Sub-Label von Challenge Classics. Koopman ist Autor vieler Fachartikel und Bücher, so war er mit der Edition der gesamten Orgelkonzerte Händels für Breitkopf & Härtel betraut; kürzlich hat er Händels *Messias* sowie Buxtehudes *Das Jüngste Gericht* im Carus Verlag neu herausgebracht.

Professor an der Universität von Leiden, ist Ton Koopman auch Ehren-Mitglied an der Royal Academy of Music in London und künstlerischer Leiter des französischen Festivals Itinéraire Baroque.